

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE
DER NERVENHEILKUNDE e. V.

Band 27 der Schriftenreihe der DGGN
Karenberg A. und Haack K. (Hrsg., 2021)
Würzburg: Königshausen & Neumann. 554 Seiten
ISBN: 978-3-8260-7429-5

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Ideen, Konzepte und Therapien im Wandel der Zeit

Hans Dieter Mennel: Arthur Schopenhauer und die Neurophysiologie

Christian Prüter-Schwarte: Emil Kraepelin und „Die Abschaffung des Strafmaßes“.
Ein Beitrag zur Debatte um die Strafrechtsreform

Marion Reich: Das Schicksal des „Kleinen Scholz“. Dr. Ludwig Scholz und sein
„Leitfaden für Irrenpfleger“ in fünfzehn postumen Auflagen von 1919 bis 1950

Joachim Heinrich Demling: Die Geschichte der Phenothiazin-Neuroleptika. Teil
2: Strukturchemische und klinische Entwicklungslinien, unerwünschte Wirkun-
gen und neurobiologische Hypothesenbildungen

II. Wissenschaft und Forschung im Schatten des „langen 19. Jahrhunderts“

Peter Theiss-Abendroth: Die traumatische Psychose von 1888 bis 1945: Von der Entschädigung zur Ermordung Betroffener

Bernd Reichelt und Thomas Müller: Vermerk: „Anatomie“. Die Heilanstalt Zwielfalten und das Anatomische Institut der Universität Tübingen im Nationalsozialismus

Bernd Holdorff: Neurowissenschaftliche Habilitationen an der Berliner Charité in der NS-Zeit

Eberhard Gabriel: Der Psychiater Wolfgang Holzer (1906–1980). Über die Komplexität von Verstrickungen

III. Nervenheilkunde „vor Ort“ – Regionale Studien zur Psychiatrie

Bernd Reichelt: Oberschwaben als psychiatrische Landschaft. Staatliche Irrenfürsorge und ländliche Gesellschaft am Beispiel des Königreichs Württemberg im 19. Jahrhundert

Kai Sammet: Wo lebt der Frosch? Wissenszugänge, Intelligenztests und Psychiatrie: Gretchen A. in der Staatskrankenanstalt Hamburg-Friedrichsberg 1918/19

Kathleen Haack: „Alle klagen im BFKH“. Zur Lage der Anstaltspsychiatrie in der DDR in den 1980er-Jahren

IV. Zwischen Emanzipation, Verweigerung und Anpassung

Jana Prokop: Alice Sollier und Constance Pascal: Zwei Pionierinnen der Psychiatrie in Frankreich

Burkhard Brückner: Adolf Glöckel – eine Schlüsselfigur der deutschen Irrenrechtsbewegung im frühen 20. Jahrhundert

Jan Armbruster: Der Neuropathologe Karl-Heinz Elsaesser (1912–1979): Im Spannungsfeld von Forschungsleistung und politischer Anpassung – eine typische Hochschullehrerkarriere in der DDR?

V. Historische Aspekte der Neuropathologie, Neurochirurgie und Neuropädiatrie

Uwe J. Neubauer: Lorenz Heister und die Behandlung epiduraler Hämatoeme im frühen 18. Jahrhundert

Hans Michael Straßburg und Benjamin Kuntz: Die „Nervenkrankheiten des Kindesalters“ von Georg Peritz (1870–1935). Ein Vergleich der Ausgaben von 1912 und 1932

Detlef Ernst Rosenow, Michael Synowitz und Hans Joachim Synowitz: Rückblick auf 100 Jahre neurochirurgische Tätigkeit an der II. Chirurgischen Universitätsklinik der Charité in Berlin (1868–1968)

Hans Joachim Synowitz, Michael Synowitz und Detlef Ernst Rosenow: Klaus-Joachim Zülch, ein Mitarbeiter des Neurochirurgen Wilhelm Tönnis in den Jahren 1937–1949

VI. Schnittstellen von Psychiatrie und Kunst

Dennis Henkel: Maniacs and Lunatics – Die Psychiatrie und ihre Randbereiche im Stummfilm

Tobias Wustmann: Ludwig van Beethoven aus psychiatrischer Perspektive

Reinhard J. Boerner: „Aus Anlass des 250. Geburtstages von Friedrich Hölderlin (1770–1843): Der Einfluss seiner Persönlichkeit auf seine psychosozialen Konflikte sowie seine psychotische Erkrankung

VII. Buchbesprechung

VIII. Anschriften der Autoren